

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 42

den 12. Februar 1859.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Harmonzeitel oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Anzeigen.

Postamtliche Stellenausschreibung.

Die durch Entlassung vakante Stelle des Postablagehalters und Briefträgers in Emmen mit einem Jahresgehalt von Fr. 140 wird hiemit zu definitiver Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Allfällige Bewerber haben sich, unter Einsendung ihres Leumundzeugnisses, bis spätestens den 19. dieses Monats schriftlich und portofrei anzumelden bei der

Kreispostdirektion.

Luzern, den 6. Februar 1859. [408²]

452] Erbenzusammentritt.

Da der Aufenthalt von sämtlichen Erben des im Jänner 1858 todt erklärten Jakob Gut sel. von Neuenkirch dem unterzeichneten Theilungsosfizium nicht hinlänglich bekannt ist, so werden dieselben hiemit öffentlich zu dem in dieser gedachten Erbschaftsache auf Samstag den 19. Februar, Vormittags 9 Uhr, im Lippenrütiwirthshause zu Neuenkirch angesetzten Erbenzusammentritte eingeladen.

Die bei diesem Zusammentritte nicht erscheinenden Erben hätten sich den Beschlüssen der dann anwesenden zu unterziehen.

Neuenkirch, den 8. Februar 1859.

Das Theilungsosfizium:

Der Gemeinderathspräsident:

A. Wolfisberg.

Der Gemeinderathsschreiber:

A. Arnold.

453] Fahrhabssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht lassen die resp. Erben des unlängst verstorbenen Schreinermeisters Josef Kopp sel. von hier Freitag den 18. und Samstag den 19. dieses Monats bei dessen Wohnhaus neben der St. Stephanskirche öffentlich und freiwillig — gegen Baarzahlung — versteigern:

1 silberne Sackuhr, 2 Wanduhren, 1 silberner Eßlöffel, Spiegel und Tableaux, Tische, Schränke, Kommoden, Sessel und Stühle, mehrere Betten und Bettgewand nebst andern Dingen, Mannskleider; Küchengeräth von Eisen, Kupfer, Erz, Zinn und Sturz; verschiedene Kästen, Fässer und ein Brennhasen; einige Hobelbänke, Spann- und Spaltfägen nebst vielem anderm Schreinerwerkgeschirr; 5 Ge-

wandseile, 1 Hebeisen, 1 Bickel, Hauen und Rärste, Schaufeln, Gabeln und Rechen, 1 Rösle sammt Zubehör, 1 Güllenfaß und Stoßer, 1 Stoßbähre und Baumleitern, Standli, Züber und Melchtern, ein Schwein, verschiedene Stücke Läden von Tannen- und Hartholz, nebst vielen andern Haus- und Feldgeräthschaften mehr.

Die Steigerung beginnt an besagten Tagen Vormittags halb 9 Uhr.

Münster, den 7. Februar 1859.

Der Gemeinderath-Vizepräsident:

Seb. Brandstetter, Gemeindeammann.

Der Gemeinderathsschreiber:

M. Herzog.

422³] Holzsteigerung.

Mittwoch den 16. Februar wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern bei der Herrgottswalderbrücke 164 Deichel, 226 Latten, 285 Stangen, 226 Stüchel und 260 Kubikfuß Wagner- u. anderes Nutzholz an 17 Stücken u. s. w. gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 2 Uhr allda.

Luzern, den 7. Februar 1859.

Der Oberförster:

K. R. Amrhyn.

Schweizerische Ostwestbahn.

Die Direktion der schweizerischen Ostwestbahn hat beschlossen, eine dritte Einzahlung im Belaufe von 10 0/0 oder Fr. 50 pr. Aktie einzufordern und ladet demgemäß die Herren Aktionäre höflichst ein, diese Einzahlung an den gleichen Orten, wo die erste und zweite stattgefunden hat, vom 25. bis zum 31. März nächsthin zu leisten. Für die bisherigen Einzahlungen ist hierbei der Zins mit Fr. 2. 25 in Abzug zu bringen.

Zugleich wird den Aktionären das Recht eingeräumt, mit dieser Rate sofort den ganzen Betrag der Aktie einzuzahlen und den statutengemäßen Zins von 4 1/2 0/0 von den voll eingezahlten Aktien während der Bauzeit halbjährig zu beziehen.

Bern, den 10. Februar 1859.

Für die Direktion der Schweiz. Ostwestbahn;

Der Präsident:

Dr. Sildebrand.

Der Sekretär:

Alex. v. Graffenried.

454¹]